



Josef «Joe» Wirth in seinem Arbeitszimmer in Weisslingen. Bild: Kathrin Reimann

DAS LEBEN IN KAPITEL GEPRESST

WEISSLINGEN Sportskanone, Bankkarriere und Informatiker der ersten Stunde – Josef «Joe» Wirth aus Weisslingen blickt auf ein bewegtes Leben zurück. Er verarbeitet es derzeit zu einem Buch und leistet dabei Schwerstarbeit.

Seit 30 Jahren pflegt der Dalai-Lama ein strenges Morgenritual: Täglich steht er um 3.30 Uhr auf, um zu meditieren. Dies imponiert dem Weisslinger Joe Wirth nicht nur, es inspiriert ihn, den Tag ebenfalls mit einem Ritual zu beginnen. «Ich stehe früh auf und bin ab 5 Uhr in meinem Arbeitszimmer», sagt der 76-Jährige. Da ihm die Meditation aber nicht zusage, setzt sich der Pensionär an seinen Computer und bringt seine Biografie zu Papier. «Morgens schreibe ich drauflos, ohne Rücksicht auf Rechtschreibung.» Dies sei wichtig für den Schreibfluss. Denn über Nacht habe er oft Erkenntnisse oder neue Ideen.

IM EINSATZ FÜR DIE NATIONALBANK

Das Buch über sein Leben verfasst der Weisslinger mit Unterstützung der Edition Unik, welche die Teilnehmenden des Projekts von der ersten Seite bis zum fertigen Buch begleitet (siehe Box). Wirth steckt derzeit in der zweiten Projektphase. In der ersten werden Erinnerungen gesammelt, in der zweiten Geschichten sortiert und in der dritten wird das Buch gestaltet – das Ganze innerhalb vorgegebener Fristen. «Das bedeutet schreiberische Schwerstarbeit. Mittlerweile weiss ich aber, dass ich es schaffen werde», sagt Wirth, der

nicht nur mit seiner geleisteten Arbeit am Buch, sondern auch mit dem generellen Verlauf seines Lebens zufrieden ist.

Dieses begann in der Ostschweiz. In Bazenheid wächst er auf und lernt dort seine Frau kennen. Nach dem Besuch der Mittelschule in St. Gallen macht er eine Ausbildung als Telegrafist und eine weitere bei einem Computerhersteller. «Ich bin Informatiker der ersten Stunde.» Studieren konnte man das Fach damals nicht, weshalb er sich das Wissen selber aneignete. Als Informatiker war er über 20 Jahre für die Nationalbank in Zürich tätig. Der Digitalisierung widmet er ein eigenes Buchkapitel. Auch heute hat er den Anspruch, technisch auf dem neusten Stand zu sein.

Berufliche Gründe veranlassen ihn zum Kantonswechsel. 1969

landet er mit seiner Frau in Weisslingen. «Nachdem ich Bekanntheit mit der Inflation und der Teuerung machte, baute ich schleunigst ein Einfamilienhaus.» Dieses hat er anfang Jahr verkauft und ist mit seiner Frau in eine Eigentumswohnung gezogen. «Ausserdem besitzen wir eine Ferienwohnung in der Lenzerheide», sagt Wirth, der sein ganzes Leben begeisterter Ausdauersportler war und immer noch dem Langlauf und dem Velofahren frönt.

UMTRIEBIGER PFARRER ALS ONKEL

Auch heute pflegt Wirth seine Hobbies. Vor 16 Jahren liess er sich frühpensionieren. Langweilig sei im nicht einmal gewesen. «Ich habe eine grosse Leidenschaft für Musik und Kunst, gehe mit meiner Frau auf Reisen, treffe unsere Enkeltochter, engagiere mich bei den Odd Fellows in Winterthur und kümmere mich um mein Schreibprojekt.» Dieses hat er mittlerweile in Kapitel gegliedert. «In einem erinnere ich mich an meinen Onkel: Einen umtriebigen katholischen Pfarrer, der mit dem Töff bei uns vorfuhr und als erstes seinen Stehkragen ablegte.»

Auch traurige Kapitel findet man in Wirths Lebensbuch: Etwa den Tod eines seiner zwei Kinder: «Innerhalb eines Tages starb unsere kerngesunde vierjährige Tochter an einer Lungenentzündung», sagt Wirth, der bis heute an der Kompetenz des Arztes zweifelt.

Seine Biografie veröffentlichen will Wirth aber nicht. Seine Ziele sind anderer Natur: «Ich würde gerne ein regionales Fotobuch herausgeben.»

KATHRIN REIMANN

KITA-BEWILLIGUNG BRAUCHT ERNEUERUNG

WEISSLINGEN Seit dem 1. August wird die Kita Rägeboge nicht mehr von der Gemeinde, sondern als Tagesstern Weisslingen GmbH (TSW) von der privaten Trägerschaft Kidéal AG, Urdorf, geführt. Bedingt durch den Trägerschaftswechsel muss die Bewilligung erneuert werden. Die zuständige Instanz ist der Gemeinderat. Dieser hat entschieden, der Firma Tassinari Beratung in Turgi AG den Auftrag zu erteilen, die Bewilligungsreife aller Tagesstrukturen in Weisslingen zu klären und einen Bericht abzufassen. Aufgrund dessen wird der Gemeinderat der TSW die Bewilligung erteilen. Die Kosten belaufen sich auf 5000 Franken, wie der Gemeinderat mitteilt. Es handle sich um gebundene Ausgaben, da die Gemeinde von Gesetzes wegen für die Bewilligungserteilung verpflichtet sei. **REG**

GUTER GESAMTEINDRUCK VON DER REVISION

WEISSLINGEN Das kantonale Steueramt Zürich führte beim Steueramt Weisslingen vom 6. bis 12. Juni die Revision durch. Gestützt auf die von der internen Revision festgehaltenen Prüfziele und Prüfungsschwerpunkte resultiert insgesamt ein sehr guter Gesamteindruck, wie der Gemeinderat mitteilt. Mit einem Schreiben vom 14. September wurde der Revisionsbericht von der Chefin des kantonalen Steueramtes Zürich zusätzlich verdankt. Der Gemeinderat nimmt den Revisionsbericht vom 17. August des kantonalen Steueramtes Zürich zur Kenntnis. **REG**

KREDITE, UMZÜGE UND MÄRKTE BEWILLIGT

WEISSLINGEN Der Gemeinderat Weisslingen hat Kredite für Beleuchtung, Korridore und Allgemeinräume der Schulanlage Weisslingen für knapp 70'000 Franken bewilligt. Über 18'000 Franken wurden für die Sanierung der Böschung und des Parkplatzes Steinacher bewilligt. Für die Sanierung der Bühnenlichtsteuerung im Mehrzweckgebäude Widum wurden fast 21'000 Franken bewilligt. Bewilligt wurde auch der Rälblechtliumzug, die Sperrung der Rössligasse für den Sonntagsverkauf und den Weihnachtsmarkt sowie für den Fasnachtsumzug 2018. **REG**